

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihre Hauptkraft (sechs Infanteriedivisionen) zwischen Gródek Jag. und Jaworów derart aufzustellen, daß sie einer Umfassung aus der großen Waldzone entgegentreten konnte. Dazu wurden der Hauptsache nach das XI. und III. Korps bestimmt, während das XII. Korps mit einigen anderen Heeres teilen an der Wereszyca südlich Lubień Wk. Aufstellung nehmen sollte. Zwischen dem XII. Korps und dem Dnjestr sollte später die 2. Armee eingesetzt werden. Die 4. Armee erhielt Direktion in die Linie Niemirów—Magierów. Im Wortlaute des Befehles war wohl noch der Gedanke, daß die 4. Armee „den Schlag gegen den Nordflügel des Feindes mit versammelter Kraft“ führe, beibehalten worden, gleichzeitig wurde ihr aber aufgetragen, den Westflügel so stark zu halten, daß ein Durchstoßen des Feindes zwischen 3. und 4. Armee und ein Abdrängen letzterer von ihren zum San führenden Verbindungen verläßlich gehindert werde. Am Ostflügel sollte eine in Staffeln folgende Gruppe dafür sorgen, daß dieser Flügel vom Feinde nicht umfaßt werden könne. Diese einander entgegenstehenden Forderungen brachten bei der 4. Armee eine nahezu gleichmäßige Kraftverteilung auf ganzer Front, und im Staffilverhältnisse konnte lediglich eine der zur Verfolgung gegen Nord bestimmt gewesenen Divisionen nachgezogen werden. Doch erwies sich diese als viel zu schwach, um einen nennenswerten Schutz gegen Umfassung zu bieten.

#### 4. September.

Gegenüber der Wereszycafront zeigte sich vom Feinde nur Kavallerie, allerdings in größerer Zahl. Im Laufe des Nachmittags wurde die bei Wielkopóle stehende 11. HKD. auf Dobrostany zurückgedrängt. Weiters befand sich ein größerer Kavalleriekörper gegenüber dem XII. Korps. Im übrigen schien aber der Raum westlich der Chaussee Lemberg—Mikolajów von feindlichen Infanteriekörpern noch nicht betreten worden zu sein. In Lemberg selbst befanden sich starke Kräfte. In der Stadt, besonders in den Vororten, waren zahlreiche Brände sichtbar.

Wesentlich ungeklärt blieb der Raum bei Żólkiew und die große Waldzone. Es hieß neuerdings, daß starke Kräfte schon am 3. von Żólkiew nördlich und westlich abgerückt seien.

Der 3. Armee wurde bekanntgegeben, daß starke feindliche Kräfte eventuell schon am 5. Sept. gegen Jaworów debouchieren könnten (Op.-Nr. 1572; C. IV., S. 636). Dementsprechend verfügte das 3. AK. ab 5. die Verteidigungsstellung der Korps III und XI in der Linie Gródek Jag.—Türkenhübel Trig. 371—Jaworów und der 4., 10. und 11. KD. nördlich Jaworów.

Die 4. Armee erreichte die Linie Monastyr—Kornie—Domaszów. Die 6. KD. sollte von Rawa Ruska nach Magierów—Dobrosin vorgehen.

Von den in der Richtung Grubieszów—Wojślawice belassenen Kräften sollte jetzt auch noch das XIV. Korps womöglich ganz der 4. Armee folgen (C. IV., S. 634), so daß dann nur mehr das II. Korps mit 9. KD. gegen Nord blieb. Die 2. KD. wurde sofort auf Belz umgeschwenkt. Das II. Korps